

Maßnahmen im Gesamtgebiet

1002 Rinderweiden und Mähwiesen im Offenland erhalten (Rotmilan)

103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Schwarzspecht)

113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz, Raufußkauz)

120 Zulassen unbeeinflußter Pionierphasen (Grauspecht)

813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten: Naturnahe Gewässer, Feuchtwiesen, Moore und Sümpfe (Schwarzstorch)

814 Habitatbäume erhalten: Horstbäume (Schwarzstorch, Rotmilan)

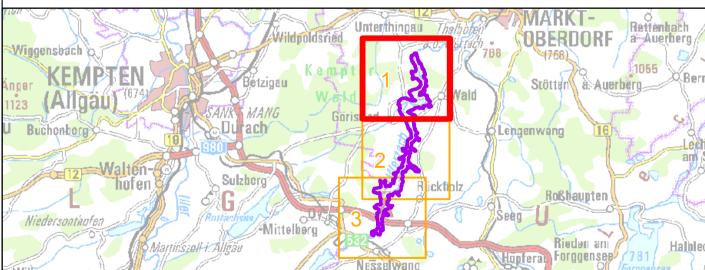
814 Habitatbäume erhalten: Höhlenbäume (Gänsesäger, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht)

816 Horstschutzzone ausweisen: im Umfeld besetzter Horststandorte, i.d.R. 300m, 01.03. bis 15.08. (Schwarzstorch)

823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: 01.03. bis 31.07.

890 Erhalt senkrechter Wurzelteller und Abbruchkanten (Eisvogel)

Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.



Managementplanung Vogelschutzgebiet 8329-401 Wertachdurchbruch



Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt:	Kartenfertigung:
1 von 3	16.10.2019

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Regierung von Schwaben

BIOPLAN – Institut für angewandte Biologie und Planung (Tübingen)

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)